



Pressemitteilung

Uraufführung von **Krug. Zerbrochen!** am 13.02.2025 im Theater Strahl – Zeitgenössisches Lustspiel ab 14 Jahren über die Mechanismen von Macht und das Spiel mit der Wahrheit frei nach Heinrich von Kleist

Berlin 20. Januar 2025 - Am Donnerstag, den 13. Februar 2025 um 18 Uhr findet die Uraufführung der neuesten Klassikeradaption des Theater Strahl auf der Bühne am Ostkreuz statt.

Mit **Krug. Zerbrochen!** holen Autorin Uta Bierbaum und Regisseurin Anna Vera Kelle Kleists berühmtes Lustspiel „Der Zerbrochene Krug“ mit viel Humor in die Gegenwart:

Ein Lustspiel aus dem 19. Jahrhundert über einen lügenden Dorfrichter, der eine junge Frau belästigt und dabei einen Krug zerschlagen hat – ist das nicht staubtrocken und völlig überholt?

Ganz und gar nicht – findet die Theatergruppe auf unserer Bühne und macht sich mit viel Schwung an die Inszenierung. Es soll eine große Krug-Show werden! Mit Musik und hochmodern! Doch nicht nur das besagte Tongefäß hat einen Riss - schnell tauchen auch auf der Bühne Unstimmigkeiten auf: Wer hat eigentlich das Sagen in dieser Gruppe? Wer entscheidet die Rollenverteilung? Warum lassen sich alle von Theaterleiter BO schikanieren und warum weigert sich LIWO die Eve zu spielen?

Zunehmend vermischen sich die Ebenen zwischen Theaterwelt und Kleists Klassiker und es kommen beunruhigende Parallelen ans Licht. Dabei wird gedroht, geschmeichelt, erpresst und gelogen, dass sich die Balken biegen. Was ist hier eigentlich inszeniert und was echt? In einer wahnwitzigen Mischung aus Kleist'scher und heutiger Sprache zeigt **Krug. Zerbrochen!**, dass Menschen wie der Dorfrichter Adam auch heute noch in den Chefetagen sitzen – solange wir ihnen glauben.

Klassiker zugänglich machen

Mit Kleists Lustspiel nimmt sich Theater Strahl in der Spielzeit 24/25 einen der bekanntesten Klassiker der deutschen Dramatik vor, der seit diesem Jahr auch (wieder) Schulstoff für die Oberstufe ist.

Uta Bierbaums Stückfassung macht die Gerichtskomödie von 1811 mittels einer geschickten Theater-im-Theater-Ebene zugänglich für ein junges Publikum und fragt nach den Themen, die uns heute noch beschäftigen: Neben der augenfälligen Thematik des (sexuellen) Übergriffs und der

Deutungshoheit darüber untersucht **Krug. Zerbrochen!** die Mechanismen von Menschen in Spitzenposition, die durch Manipulation, Einschüchterung und das bewusste Verdrehen von Tatsachen ihre Macht sichern. Wie schaffen es Personen wie Adam immer wieder den Kopf aus der Schlinge zu ziehen und wieso machen alle anderen dabei mit?

Mit diesem Zugang bietet die Adaption eine unterhaltsame und unkonventionelle Erweiterung der Kleist-Lektüre für alle ab 14 Jahren an. Mit Blick auf das Kleistjahr 2027 stellt **Krug. Zerbrochen!** so ein zeitgemäßes kulturelles Angebot für Jugendliche und insbesondere Schulklassen dar.

Die Produktion wird gefördert vom Fonds Darstellende Künste

Krug. Zerbrochen!

ab 14 Jahre | Lustspiel frei nach Heinrich von Kleist

Öffentliche Probe: 30.01. 11:00 Uhr (ausverkauft) (Kulturhaus
Schöneberg)

Voraufführungen: 11. & 12.02. jeweils 11:00 Uhr

Premiere: 13.02. 18:00 Uhr

Weitere Vorstellungen: 15.2. 19:00 | 17.2. 11:00 | 05.3. 11 Uhr | 06.3. 11 & 18
Uhr | 07.03. 11 Uhr

Spielort: Theater Strahl, Ostkreuz, Marktstr. 11, 10317 Berlin

Stückbegleitende Angebote für pädagogische Fachkräfte: Strahl.Spezial zu Krug. Zerbrochen!

Vom Klassiker zum zeitgenössischen Theater – Wie können Klassikeradaptionen im Unterricht genutzt werden? Inwiefern kann heutiges Theater Schüler*innen helfen, alte Stücke besser zu verstehen? Diese Fragen werden mit Regisseurin Anna Vera Kelle und der Schulleiterin Ulrike Stanicki der Georg-Weerth-Schule diskutiert.

Termin: 6.3. nach der 18:00 Uhr Vorstellung

Anmeldung: tickets@theater-strahl.de

Kosten: 8 Euro inkl. Stückbesuch

Team

Text: Uta Bierbaum | **Regie:** Anna Vera Kelle | **Ausstattung:** Andreas A.

Strasser | **Musik:** Alexander Schröder | **Dramaturgie:** Theresa Selter |

Regieassistenz: Leonie Hanna Kopineck | **Theaterpädagogik:** Florian Bilbao, Julie Tiepermann

Es spielen: Amos Detscher, Yasmina Hempel, Matthias Kelle, Anja Kunzmann

Anna Vera Kelle ist freie Regisseurin und seit der Spielzeit 21/22 im Leitungsteam des Theater Strahl. 2020 hat sie ihr Masterstudium im Studiengang Spiel und Objekt an der HfS Ernst Busch Berlin abgeschlossen. Als freie Regisseurin arbeitete sie unter anderem am Theater der Jungen

Welt Leipzig, Neuen Theater Halle, Schauspiel Hannover und Staatstheater Kassel und inszeniert regelmäßig am Theater Strahl.

Uta Bierbaum ist ausgebildete Schauspielerin und Autorin, von 2012 bis 2016 studierte sie Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Ihre Stücke wurden mehrfach ausgezeichnet. Nach HASENBLUES. STOPP. (UA 2016) und der kollektiven Stückentwicklung #BERLINBERLIN (UA 2018) ist es ihre dritte Auftragsarbeit für Theater Strahl.

Andreas A. Straßer studierte Architektur und Städtebau an der TU München und der TU Wien. Seit 2017 ist er freischaffender Bühnen- und Kostümbildner an Theaterhäusern sowie in der freien und internationalen Szene (z. B. mit dem Theater Strahl in Simbabwe und der Comedia Köln in Israel). Seine Arbeiten erhielten mehrfache Auszeichnungen. Ihn verbindet eine langjährige Zusammenarbeit mit Regisseurin Anna Vera Kelle.